



Jazz/Populärmusik (instrumental)

Studienangebote:

Bachelorstudium

Regelstudienzeit: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Music

Berufsfeld: Freiberufliche Tätigkeit bzw. Lehrer an Musikschulen

Höchstalter: 30 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Masterstudium (künstlerisch bzw. musikpädagogisch)

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Musikstudium im gleichen oder in einem verwandten Fach.

Regelstudienzeit: 2 oder 4 Semester

Abschluss: Master of Music

Höchstalter: 35 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung 1. - 4. Semester

I. Hauptprüfung

Beurteilungskriterien sind künstlerische Phantasie, Stilempfinden, technisches Können und eine dem eigenen Entwicklungsstand entsprechende Wahl des Schwierigkeitsgrades der Prüfungswerke. Falls nicht anders ausgewiesen, beträgt die Dauer der Hauptprüfung je nach Studiengang in der Regel 10 bis 30 Minuten. Die Aufnahmeprüfung im Hauptfach kann in zwei Runden stattfinden. Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen. Klavierbegleiter bzw. Rhythmusgruppe stehen zur Verfügung. Für die Begleitung sind die Noten (dreifache Ausfertigung) mitzubringen.

Hauptfach:

Es werden für alle Instrumente grundlegende Erfahrungen im jazzbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Swing vorausgesetzt. Der Vortrag der Standards erfolgt mit einer von der Hochschule zur Verfügung gestellten Rhythmusgruppe.

Jazzklavier, Jazzsaxofon, Jazzklarinetten, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzgitarre, Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass, Jazzflöte, Jazzvioline, Jazzvioloncello, Jazzmallets

- Vortrag von 2 - 3 unterschiedlichen Standards
- Blattspiel
- Instrumentenspezifische Technikprüfung
- Ein klassisches Stück freier Wahl (nur für Hauptfach Jazzklavier)

Schlagzeug

- Vortrag von 3 - 4 Stücken (binäre und ternäre Auffassung) aus unterschiedlichen Stilistiken (Blues, Swing, Bebop, Rock/Pop, Latin)
- Blattspiel

Percussion

- Vortrag von 3 - 4 Stücken unterschiedlicher Stilistik (z. B. afrocubanisch, brasilianisch, westafrikanisch, orientalisches)
- Vortrag einer Rudiment-Etüde mit Sticks
- Blattspiel

II. Prüfungen in weiteren Fächern

Auf eine Prüfung in weiteren Fächern kann verzichtet werden, wenn der Prüfling die Hauptprüfung nicht bestanden hat.

1. Musiktheorie

- Kenntnis der im Jazz gebräuchlichen Skalen
 - Kenntnis von Drei- und Vierklängen und deren Umkehrungen
 - Kenntnis der Akkordsymbolschrift und der im Jazz gebräuchlichen Akkordverbindungen
 - Aussetzen und Analysieren von Voicings
 - Kenntnis der Akkord-Skalentheorie
- (Dauer: ca. 20 Minuten)

2. Gehörbildung

- Erkennen und Notieren von Intervallen und Dreiklängen und jazztypischen
 - . Skalen
 - . Vierklängen
 - . Harmoniefolgen
 - . Rhythmen
 - Notation eines Melodiediktats
- (Dauer: ca. 20 Minuten)

3. Klavier

(entfällt, wenn Klavier Hauptfach ist)

- Ein bis zwei leichte klassische Stücke
 - Ein bis zwei Stücke aus dem Bereich der Populärmusik (Standard mit Melodie und Akkordbegleitung)
- (Dauer: ca. 10 Minuten)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung ab 5. Semester

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

Hauptfach:

Es werden für alle Instrumente fortgeschrittene Erfahrungen im jazzbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Swing/Groove erwartet. Der Vortrag der Standards erfolgt mit einer von der Hochschule zur Verfügung gestellten Rhythmusgruppe.

Jazzklavier, Jazzsaxofon, Jazzklarinetten, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzgitarre, Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass, Jazzflöte, Jazzvioline, Jazzvioloncello, Jazzmallets

- Auswendiger Vortrag von fünf Stücken unterschiedlicher Stilistik aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Blattspiel
- Auswendiger Vortrag einer selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Instrumentenspezifische Technikprüfung
- Ein klassisches Stück freier Wahl (nur für HF Jazzklavier)

Schlagzeug

- Auswendiger Vortrag von fünf unterschiedlichen Stücken binärer und ternärer Auffassung (Blues, Swing, Bebop, Rock/Pop, Latin) aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Blattspiel
- Auswendiger Vortrag einer selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Instrumentenspezifische Technikprüfung

Percussion

- Auswendiger Vortrag von fünf unterschiedlichen Stücken (z. B. afrocubanisch, brasilianisch, westafrikanisch, orientalisches) aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Blattspiel
- Auswendiger Vortrag einer selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Vortrag einer Rudiment Etüde mit Sticks

Arrangement (2. Hauptfach, ab 5. Semester möglich)

- Grundlegende Kenntnisse der Jazzharmonielehre (Reharmonisation, Voicings, vierstimmiger Satz, Guidelines, Harmonisation)
- Vorlage von zwei Arrangements für Rhythmusgruppe und zwei Bläser
- Vortrag eines Standards am Klavier oder mit der Gitarre

Masterstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

1. Künstlerische Studiengänge

Hauptfach:

Es werden für alle Instrumente fortgeschrittene Erfahrungen im jazzbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Individualität vorausgesetzt. Das Programm ist auswendig vorzutragen. Der Vortrag des Konzertprogramms erfolgt mit einer von der Hochschule zur Verfügung gestellten Rhythmusgruppe.

Jazzklavier, Jazzsaxofon, Jazzklarinetten, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzgitarre, Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass, Jazzflöte, Jazzvioline, Jazzvioloncello, Jazzmallets, Jazzschlagzeug, Percussion

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vorlage einer Repertoireliste von 60 Titeln, aus der die Kommission einzelne zum Vortrag auswählt
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen

Zusätzliche Prüfungsleistungen für **Arrangement/Komposition:**

- Vorlage von Partituren und Hörbeispielen eigener Arrangements/Kompositionen für unterschiedliche Besetzungen, wovon mindestens vier Arrangements für Big-Band bzw. Jazzorchester sein müssen.
- Schriftlicher Test zu Musiktheorie und Tonsatz (Dauer: 45 Minuten)

2. Instrumentalpädagogik

In der Instrumentalpädagogik findet die Aufnahmeprüfung in drei Teilen statt:

- Musikpädagogik
- Künstlerisches Hauptfach
- Fachmethodik (findet im Rahmen der künstlerischen Prüfung statt)

1. Musikpädagogik

Prüfungsform: Gruppenprüfung und Gespräch

Inhalt: Die Kandidaten erhalten am Beginn der Prüfung jeweils unterschiedliche Lieder, Instrumentalstücke und Improvisationsaufgaben zur Auswahl. Nach kurzer Vorbereitungszeit von 30 Minuten erarbeiten sie mit der Gruppe das von ihnen gewählte Material. (max. 10 Minuten pro Kandidat)

Im anschließenden Gespräch sollen die Kandidaten ihre Motivation und Berufsvorstellungen darlegen.
(Dauer: ca. 10 Minuten)

2. Künstlerisches Hauptfach

Künstlerische Prüfung

Es werden für alle Instrumente fortgeschrittene Erfahrungen im jazzbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Individualität vorausgesetzt. Das Programm ist auswendig vorzutragen. Der Vortrag des Konzertprogramms erfolgt mit einer von der Hochschule zur Verfügung gestellten Rhythmusgruppe.

Jazzklavier, Jazzsaxofon, Jazzklarinette, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzgitarre, Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass, Jazzflöte, Jazzvioline, Jazzvioloncello, Jazzmallets, Jazzschlagzeug, Percussion

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen stehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vorlage einer Repertoireliste von 60 Titeln, aus der die Kommission einzelne zum Vortrag auswählt
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen

Zusätzliche Prüfungsleistungen für **Arrangement/Komposition:**

- Vorlage von Partituren und Hörbeispielen eigener Arrangements/Kompositionen für unterschiedliche Besetzungen, wovon mindestens vier Arrangements für Big-Band bzw. Jazzorchester sein müssen.
- Schriftlicher Test zu Musiktheorie und Tonsatz (Dauer: 45 Minuten)

Fachmethodik Gespräch

Fragen:

- zur Geschichte des Jazz und der Populärmusik
 - zur geschichtlichen Entwicklung des jeweiligen Hauptfachinstruments
 - zu instrumentenspezifischen Spieltechniken und anderen Besonderheiten
 - zur Methodik des Instrumentalunterrichts
 - zum Einsatz verschiedener Medien im Unterricht
 - zu herausragenden Instrumentalisten des jeweiligen Instruments
 - zur Stilanalyse
 - zu wesentlichen Stilistiken der Populärmusik, hauptfachbezogen
- (Dauer: ca. 10 Minuten)

Leipzig, 15.02.2010

Referat für Studienangelegenheiten | IT-Dienste
Hausanschrift: Grassistraße 8, 04107 Leipzig
Postanschrift: Postfach 100 809, 04008 Leipzig
Tel.: 03 41-21 44 622, Fax: 03 41-21 44 624